



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	1. Sitzung
Datum	Dienstag, den 03.05.2011
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:15 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

Anwesend waren: vom Gremium:

Ortsvorsteher Wagner,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Volk,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Kauck,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Schäfer,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Simon,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Jung,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Köhlinger,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Dokter,	FW
Stadtrat Greis,	B90/Grüne

Ferner waren anwesend:

Stadtrat Karlheinz Kräuter

Stadtverordnete Dr. Barbara Greis

Schriftführerin Rita Rumpf

Stellv. Schriftführerin Anita Schwarz

Ortsvorsteher Wagner eröffnet um 19:00 Uhr die 1. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim in der Wahlperiode 2011-2016. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung des Ortsvorstehers vom 15. April 2011 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Bekanntmachung in der WNZ erfolgte am 28.4.2011. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO in Verbindung mit § 53 HGO festgestellt.

Er gratuliert den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern zu ihrem Mandat und wünscht ihnen eine glückliche Hand bei dessen Ausübung. Sodann begrüßt er Stadtrat Kräuter und die erschienenen Zuhörer. Den kommunalrechtlichen Vorschriften entsprechend stellt er fest, dass Carl-Peter Greis das an Lebensjahren älteste Mitglied des Ortsbeirates ist, dem die Sitzungsleitung zur Durchführung der Wahl des/der künftigen Ortsvorstehers/in obliegt.

Ortsbeiratsmitglied Greis drückt seine Freude darüber aus, dass er diese Aufgabe auch in dieser konstituierenden Sitzung wieder übernehmen dürfe. Im Rahmen seiner einleitenden Worte begrüßt er besonders die beiden neuen Mandatsträger, Winfried Jung und Christian Simon. Besonders erfreut zeigt er sich darüber, dass mit Christian Simon ein junger Mensch sich für die Mitwirkung im Ortsbeirat entschieden habe.

Er wünscht dem Ortsbeirat, dass er auch weiterhin über Parteigrenzen hinweg zum Wohle des Stadtteils wirkt und trotz gelegentlich anzutreffender unterschiedlicher Auffassungen in Sachfragen auch in Zukunft ein freundschaftlicher Umgang gepflegt wird. Weiterhin wünscht er sich, dass die Ortsbeiratsmitglieder im Stande sind, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen, um auf diese Weise die Sitzungen effektiv gestalten zu können.

Des Weiteren bedauert er, dass bisher die Eigenverantwortung der Ortsbeiräte in der Stadt Wetzlar nicht genügend ausgestaltet ist. Den Kommunen ist durch § 82 Absatz 4 der Hessischen Gemeindeordnung die Möglichkeit gegeben, den Ortsbeiräten bestimmte Angelegenheiten zur endgültigen Entscheidung zu übertragen, wenn dadurch die Einheit der Verwaltung der Gemeinde nicht gefährdet wird. Hierfür sind dem Ortsbeirat die zur Erledigung seiner Aufgaben erforderlichen Mittel zu Verfügung zu stellen, heißt es in der HGO weiter. Nach Auffassung von Ortsbeiratsmitglied Greis sollte es auch eine vorrangig Aufgabe der Ortsbeiratsmitglieder sein, sich über die praktische Umsetzung dieser Möglichkeit Gedanken zu machen und entsprechende Initiativen zu ergreifen.

Bevor Ortsbeiratsmitglied Greis zur Wahl des Ortsvorstehers bzw. der Ortsvorsteherin aufruft schlägt er vor, Rita Rumpf zur vorläufigen Schriftführerin zu bestellen. Gegen diesen Vorschlag erheben sich keine Bedenken.

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Wahl des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin

TOP 2

Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers/der stellvertretenden Ortsvorsteherin

TOP 3

Wahl des Schriftführers/der Schriftführerin und des stellvertretenden Schriftführers/der stellvertretenden Schriftführerin

TOP 4

Verwendung Heimatpflegerischer Mittel

TOP 5

Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

TOP 6

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Wahl des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin

Ortsbeiratsmitglied Greis leitet sodann die Wahlhandlung ein und erbittet Vorschläge für diese Position. Ortsbeiratsmitglied Volk schlägt Manfred Wagner als Ortsvorsteher vor und begründet ihren Vorschlag. Sodann weist der Sitzungsleiter darauf hin, dass generell eine geheime Wahl zu erfolgen hat, jedoch eine Stimmabgabe auch per Handzeichen erfolgen kann, soweit keine Einwände erhoben werden. Die Ortsbeiratsmitglieder möchten per Handzeichen abstimmen.

Manfred Wagner wird einstimmig, bei einer Enthaltung zum Ortsvorsteher gewählt.

Ortsbeiratsmitglied Greis gratuliert ihm und fragt formgerecht ob er bereit ist, die Wahl anzunehmen. Manfred Wagner bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an. Daraufhin übernimmt er die Sitzungsleitung.

Ortsvorsteher Wagner betont, dass der Ortsbeirat in den vergangenen Jahren in einem guten kollegialen Klima sachgerecht zusammenarbeiten und weitestgehend einstimmige Beschlüsse fassen konnte. Damit wurden einvernehmliche Botschaften an die Stadtverordnetenversammlung gesandt und den Beschlüssen konnte ein entsprechendes Gewicht verliehen werden. In diesem Sinne möchte er gerne die Arbeit im Ortsbeirat fortsetzen.

TOP 2

Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers/der stellvertretenden Ortsvorsteherin

Ortsbeiratsmitglied Schäfer schlägt Andrea Volk als stellvertretende Ortsvorsteherin vor.

Weitere Vorschläge werden auf Nachfrage des Ortsvorstehers nicht erhoben.

Auf Grund der laufenden Koalitionsverhandlungen in der Stadt Wetzlar, erlaubt sich Ortsbeiratsmitglied Greis den Hinweis, dass es durchaus in absehbarer Zeit notwendig werden könnte, die Ortsvorsteherposition in absehbarer Zeit neu zu besetzen. Dies gibt er der vorgeschlagenen Bewerberin zu bedenken.

Auch für diese Wahlhandlung erheben sich seitens des Ortsbeirates keine Einwände, die Abstimmung offen durchzuführen.

Sodann tritt das Gremium in die Abstimmung ein und es ergeht folgende Entscheidung:

Der Ortsbeirat wählt einstimmig bei einer Enthaltung Andrea Volk zur stellvertretenden Ortsvorsteherin.

Auf Nachfrage von Ortsvorsteher Wagner nimmt Andrea Volk die Wahl an.

TOP 3

Wahl des Schriftführers/der Schriftführerin und des stellvertretenden Schriftführers/der stellvertretenden Schriftführerin

Ortsvorsteher Wagner schlägt als Schriftführerin Rita Rumpf und als stellvertretende Schriftführerin Anita Schwarz vor und fragt auch hier die Anwesenden ob Einwände gegen eine Stimmabgabe per Handzeichen für diese Wahlen bestehen. Da dies nicht der Fall ist, wählt der Ortsbeirat in diesem Verfahren wie folgt:

Einstimmig wird Rita Rumpf zur Schriftführerin gewählt.

Auf Nachfrage von Ortsvorsteher Wagner nimmt sie die Wahl an.

Einstimmig wird Anita Schwarz zur stellvertretenden Schriftführerin gewählt.

Auch sie nimmt auf Nachfrage von Ortsvorsteher Wagner die Wahl an.

Nachdem sich der Ortsbeirat konstituiert hat übermittelt Stadtrat Kräuter den Mitgliedern des neugewählten Ortsbeirates und insbesondere dem neu gewählten Ortsvorsteher und seiner Stellvertreterin die Grüße und Glückwünsche des Magistrates.

Vor Aufruf der weiteren Tagesordnungspunkte schlägt Ortsvorsteher Wagner vor, die Tagesordnung um den Punkt „Verwendung heimatpflegerischer Mittel“, der als neuer Punkt 4 aufzunehmen ist, zu ergänzen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung hat folgendes Aussehen:

1. Wahl des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin
2. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers/der stellvertretenden Ortsvorsteherin
3. Wahl des Schriftführers/der Schriftführerin und des stellvertretenden Schriftführers/der stellvertretenden Schriftführerin
4. Verwendung Heimatpflegerischer Mittel
5. Mitteilungen, Anregungen und Anfragen
6. Verschiedenes

TOP 4

Verwendung Heimatpflegerischer Mittel

Ortsvorsteher Wagner führt aus, dass die beim Inselfest im Eingangsbereich zur Befestigung des Banners zum Einsatz kommenden Masten in die Jahre gekommen und nicht mehr gebrauchsfähig seien. Da aus Mitteln der Fachämter keine Neuanschaffung möglich sei schlägt er vor, die notwendige Ersatzbeschaffung aus Heimatpflegerischen Mitteln zu finanzieren. Die Firma Dokter hat ein Angebot unterbreitet, dessen Endsumme für beide kesseldruckimprägnierte Masten auf 115 € lautet.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Anschaffung der Masten aus heimatpflegerischen Mitteln zum Preis von 115,-- € brutto.

TOP 5

Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

5.1

Straßenschäden „Am Lotzengraben 2 und 10“ und „Am Rabenbaum 21“; 36. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim vom 27.10.2010, TOP 9.1; Schreiben des Büros des Baudezernats vom 24.03.2011

Bei den Beschädigungen handelt es sich um Asphaltsetzungen, welche in Verbindung mit hochstehendem Schmelzband zu einer Geräuschbildung bei darüber fahrenden Fahrzeugen führen können. Die Straßen wurden in die Liste der auszuführenden Instandsetzungsmaßnahmen aufgenommen. Nach der bis Sommer durchzuführenden Ausführung der Instandsetzungsarbeiten ist nach Einschätzung des Magistrats mit einer Reduzierung der Geräuschbelästigung zu rechnen.

5.2

Heinestraße in Naunheim

1. Wiederherstellung der Straße nach den Tiefbaumaßnahmen der enwag

2. Anliegerbeiträge für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung;

Hier: Anfrage vom 10.04.2011 und Mailanfrage vom 01.05.2011; Schreiben des Tiefbauamtes vom 03.05.2011

Anlage 1

5.3

Brunnen in Naunheimer Ortsmitte

Bereits vor Wochen erhielt Ortsvorsteher Wagner auf seine Nachfrage warum der Brunnen nicht läuft die Auskunft, dass ein Fremdunternehmen mit der Wartung beauftragt

sei. Nachdem nun der Brunnen noch immer nicht in Betrieb ist, hat er am 30.04. eine erneute Anfrage an das Fachamt gestellt.

Diese wurde dahingehend beantwortet, dass der Vertragsunternehmer den Brunnen in Betrieb genommen habe, allerdings beim folgenden Probelauf feststellen musste, dass sich das umlaufende Wasser in neongrüner Farbe präsentierte. Offensichtlich wurde eine unbekannte Substanz hineingekippt. Da man seitens des Fachamtes aber kein Risiko für die Pumpe eingehen möchte, soll das Wasser ausgepumpt und die Brunnenkammer neu befüllt werden. Dies soll noch in der laufenden Woche geschehen.

Ortsbeiratsmitglied Schäfer regt an, bei dieser Gelegenheit den Stein wieder einmal zu reinigen. Dieser Bitte schließt sich der Ortsbeirat an.

5.4

Tagespflegeeinrichtung im Stadtteil Naunheim

Ortsvorsteher Wagner beschreibt insbesondere für die neuen Ortsbeiratsmitglieder die Überlegungen zu der Absicht, eine Tagespflegeeinrichtung in den Räumlichkeiten der katholischen Kirchengemeinde im ökumenischen Gemeindezentrum Naunheim zu etablieren. Er geht auf den aktuellen Sachstand der Verhandlungen ein. Inzwischen zeigt sich die katholische Kirche mit der Übertragung ihres Teileigentums an das Altenzentrum Wetzlar einverstanden ist und des Weiteren auch bereit, die für einen Rückbau aufzuwendenden Gelder für die angedachte Nutzung bereit zu stellen.

5.5

Aussegnungshalle auf dem neuen Friedhof

Ortsvorsteher Wagner berichtet von einem Schreiben der Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Naunheim „Kirche der Offenen Tür“ mit dem Wunsch bekundet wird, aus Stiftungsmitteln ein transportables Kreuz anzuschaffen um es in der Aussegnungshalle aufzustellen. Nach seiner Einschätzung dürfte es keine Gründe geben, die gegen die Aufstellung eines Kreuzes sprechen würden.

Er habe nun das Ansinnen der Stiftung an die Friedhofsverwaltung weiter geleitet.

5.6

Postversorgung in Naunheim; Schreiben des Ortsvorstehers vom 03.04.2011

Anlage 2

Ortsvorsteher Wagner berichtet darüber, dass die Firma Schäfer die Postagentur nicht weiter betreiben wird. Die Deutschen Post AG bemüht sich um eine Nachfolgemöglichkeit. Für den Fall dass sie dieses Angebot selbst aufrechterhalten muss, steht sie im Kontakt mit einzelnen Verpächtern gewerblicher Räumlichkeiten.

5.7

Haus der Heimatgeschichte – Grenzmauer zur Nebenstraße

Ortsbeiratsmitglied Kauck hinterfragt den Sachstand der Angelegenheit, da die betroffene Anwohnerin sie angesprochen hatte. Hierzu erklärt Ortsvorsteher Wagner, dass gemäß dem Schreiben (vom Februar 2011, Anlage zum letzten Protokoll) Haushaltsmittel für das Jahr 2012 zu beantragen sind um die Maßnahme zu realisieren. Hierüber ist die Anwohnerin informiert, der Kopien des bisherigen Schriftverkehrs vorliegen.

Gegenüber Ortsbeiratsmitglied Kauck hatte die Anwohnerin des weiteren berichtet, dass in der neu gestalteten Grünanlage Waldgirmeser Straße/Lahnstraße diverse Abdeckplatten der Mauer lose sind. Hierzu erklärt Stadtteilbüromitarbeiterin Schwarz, dass dies bereits bekannt und an das Fachamt weitergemeldet wurde.

5.8

Grünschnitt-Einsammlung im Stadtteil

Ortsbeiratsmitglied Volk wurde angesprochen ob eine Ausweitung der Einsammlung möglich ist, da lediglich 2 Termine im Jahr anberaumt sind und erfragt das Meinungsbild der Ortsbeiratskollegen. Stadtverordnete Dr. Greis entgegnet, dass außerhalb dieser Termine eine Abgabe bei der Kompostierungsanlage in Dalheim möglich ist. Dieser Einschätzung schließt sich das Gremium an. Dessen ungeachtet stellt der Ortsbeirat aber die Frage, ob die Öffnungszeiten dieser Anlage nicht im Interesse der Bürgerschaft insbesondere an Samstagen ausgeweitet werden können).

5.10

Kuchenabdeckung nach EU Richtlinien

Ortsvorsteher Wagner erteilt dem Anwesenden Zuhörer Willi Heun das Wort. Dieser berichtet, dass der in Anbetracht der neuen EU Richtlinien – nach denen Kuchen nur abgedeckt angeboten werden darf – eine Kuchentheke hergestellt habe, die auch gerne anderen Vereinen zur Verfügung gestellt werden könne. Auch sei er bereit weitere Elemente herzustellen.

Über die Anschaffung einer Kuchenkühltheke sei schon mal in der Vereinsvertreterversammlung vor 1 oder 2 Jahren diskutiert worden, erinnert Ortsvorsteher Wagner. Dort sei man aber vorerst von dem Gedanken abgekommen, da die Verwaltung/Lagerung eines solchen Teiles problematisch gesehen worden sei.

Ortsbeiratsmitglied Kauck verweist auf die genauen Vorschriften bezüglich Material, Hygiene und Reinigungsmöglichkeit der Oberflächen. Auch müsse die Theke für Sahnetorten mit einer Kühlung ausgestattet sein.

Lt. Willi Heun sei die hergestellte Kuchentheke auch lediglich - als sogenannter

Spuckschutz – für Kuchen gedacht die keiner Kühlpflicht unterliegen.

Ortsbeiratsmitglied Kauck wird von Ortsvorsteher Wagner gebeten, sich im Vorfeld genauestens über die Voraussetzungen zu informieren, wie eine solche, vor den EU Richtlinien Bestand habende Theke, beschaffen sein muss und im Ortsbeirat zu berichten.

5.11

Baustellenschild in der Wetzlarer Straße

Über die in der Wetzlarer Straße im Bereich der Eisdiele aufgestellten Baustellenschilder erbittet Ortsbeiratsmitglied Schäfer Aufklärung. Ortsvorsteher Wagner berichtet, dass am Sonntag 8. Mai – wegen des geringen Verkehrsaufkommens in den frühen Morgenstunden – der seit längerem klappernde Kanaldeckel vor der Einmündung Hohlstraße instandgesetzt werden soll.

5.12

Rasenplatz auf der Lahninsel

Die nach seiner Bewertung mangelhafte Pflege (u.a. Bewässerung) des Rasenplatzes auf der Lahninsel Naunheim wird von Ortsbeiratsmitglied Schäfer angesprochen. Während nach seinen Beobachtungen andere Plätze intensiv gepflegt werden, ist dies in Naunheim nicht der Fall. Daher bittet er um Mitteilung, ob seine Beobachtungen zutreffen und die Platzpflege in Niedergirmes in einem abweichenden Pflege- bzw. Bewässerungsrhythmus erfolgt.

5.13

Bewuchs um Pizzeria „Am Brunnen“

Wie Ortsbeiratsmitglied Schäfer berichtet, hat ihn der Besitzer der Pizzeria „Am Brunnen“ bezüglich der zwischen seinem Gebäude und der Heinestraße stehenden Bäume angesprochen. Zwar hat der Gastwirt vor geraumer Zeit die Stadt um Rückschnitt der Bäume gebeten, doch ist bisher noch nichts geschehen. Er bittet um einen Sachstandbericht.

Zudem sollten die Sträucher zwischen dem Privateingang zur Wohnung in der Pizzeria und der Firma Elektro-Adam einen Rückschnitt erfahren.

TOP 6

Verschiedenes

6.1

Abschluss Legislaturperiode

Ortsvorsteher Wagner wird in den nächsten Tagen einen Terminvorschlag unterbreiten, um gemeinsam in gemütlicher Runde die ausgeschiedenen Kollegen des Ortsbeirates zu verabschieden.

6.2

Termine

Ortsvorsteher Wagner unterrichtet den Ortsbeirat von folgenden Terminen und lädt im Namen der Veranstalter dazu ein.

- Freitag, 6.05., 18:00 Uhr: Jugenddisco der Jugendfeuerwehr im Rahmen des 25jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Naunheim im Feuerwehrgerätehaus Talstraße
- Freitag, 06.05., 19:00 Uhr: Akademische Feierstunde anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Heimatgeschichtlichen Arbeitsgemeinschaft in der Kulturhalle
- Sonntag, 08.05., 11:00 Uhr: 10 Jahre Feuerwehrgerätehaus, Freiwillige Feuerwehr Naunheim, mit der Mundartgruppe „Kork“ am Feuerwehrgerätehaus
- Samstag 14.05., 13:00 Uhr: Apfelblütenfest des Obst- und Gartenbauvereins im Lehrgarten auf der Lahninsel Naunheim
- Sonntag (Pfingstsonntag), 12.06., 11:00 Uhr: Inselfest auf der Lahninsel Naunheim, Ausrichter ist der TuS Naunheim

6.3

Aufwandsentschädigung Schriftführer

Ortsbeiratsmitglied Schäfer, bisher auch Schriftführer im Ortsbeirat Blasbach, schildert, dass die Aufwandsentschädigung der Schriftführer geringer sei als die der Ortsbeiratsmitglieder. Nach seiner Ansicht sollte eine Anpassung erfolgen. Nach einer kurzen Aussprache bitte der Ortsbeirat um Auskunft, wie die Stadt Wetzlar die Entschädigung der Schriftführer und Schriftführerinnen der städtischen Gremien handhabt.

6.4

Defekte Bordsteine

Ortsbeiratsmitglied Schäfer unterrichtet den Ortsbeirat darüber, dass für den Stadtteil

Naunheim über 100 defekte Bordsteine gelistet seien. Das Fachamt geht demnach davon aus, Gelder für Bordsteinsanierung bereit gestellt zu bekommen. Aus diesen Mitteln sollte auch die schadhafte Fahrbahndecke im Kochsgarten mit einem Dünnschichtbelag überzogen werden. Der Überzug mit einem Dünnschichtbelag erscheint Ortsvorsteher Wagner allerdings als nicht nachhaltig.

Wetzlar-Naunheim, 03.05.2011

Wagner, Ortsvorsteher

Rumpf, Schriftführerin